

Pretesting at FSO: Steps to more efficiency

QUEST 2013

Washington, 9 April- 12 April 2013

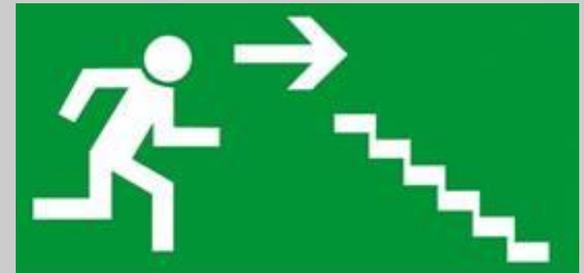
karen.blanke@destatis.de

sabine.sattelberger@destatis.de



Let's face reality

- **Pretesting is appreciated, however**
 - **Limited manpower/time**
 - **High diversity in statistics**
 - **Harmonisation and standardisation**
 - **Implementation of mixed mode**



Dilemma:

- **Growing in-house needs for testing questionnaires**
- **However: Constraints in time, budget and staff**

→ Conclusion: Efficiency in testing is needed

Three key measures

- **Setting up a modular system of pretesting methods**
- **Restructuring working procedures**
- **Dissemination of knowledge**



1st measure: Modular system of pretesting methods



Module I: Qualitative Pretesting



(c) pressmacher -
Fotolia.com

Module II: Questionnaire Consulting



(c) Yuri Arcurs -
Fotolia.com

Module III: Focus Groups



(c) Franz Pfluegl - Fotolia.com

Module IV: Quantitative Pretesting

2nd measure: Restructuring working procedures

- **Standardization:**
 - Documenting processes
 - Teamwork and responsibilities
 - Templates, e.g.
 - Checklist
 - Pretest concept & Testing protocol
 - MaxQDA
 - Reports

- **Communication:**
 - Within the team
 - With subject-matter colleagues (kick-off)
 - Final results and conclusions)

- **IT-technology**
(e. g. tsm logger, MaxQDA)

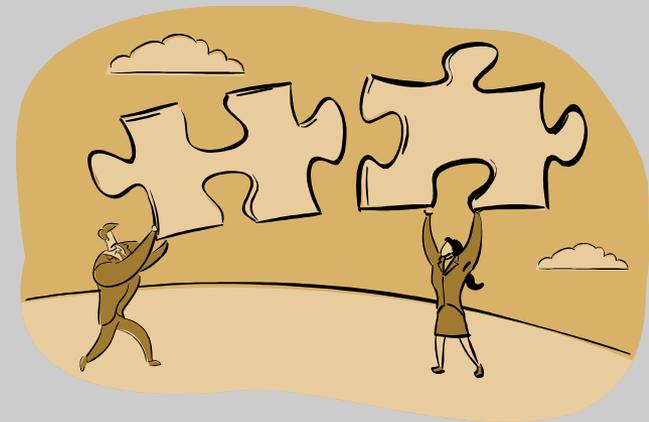
3rd measure: Dissemination of knowledge

- **Consecutive communication with subject-matter colleagues**
- **Oral presentation of results and discussion on findings**
- **Reports: results weighted by importance, recommendations & final, mutual decision**
- **In-house database for storing and distributing final reports**
- **Participating in conferences**

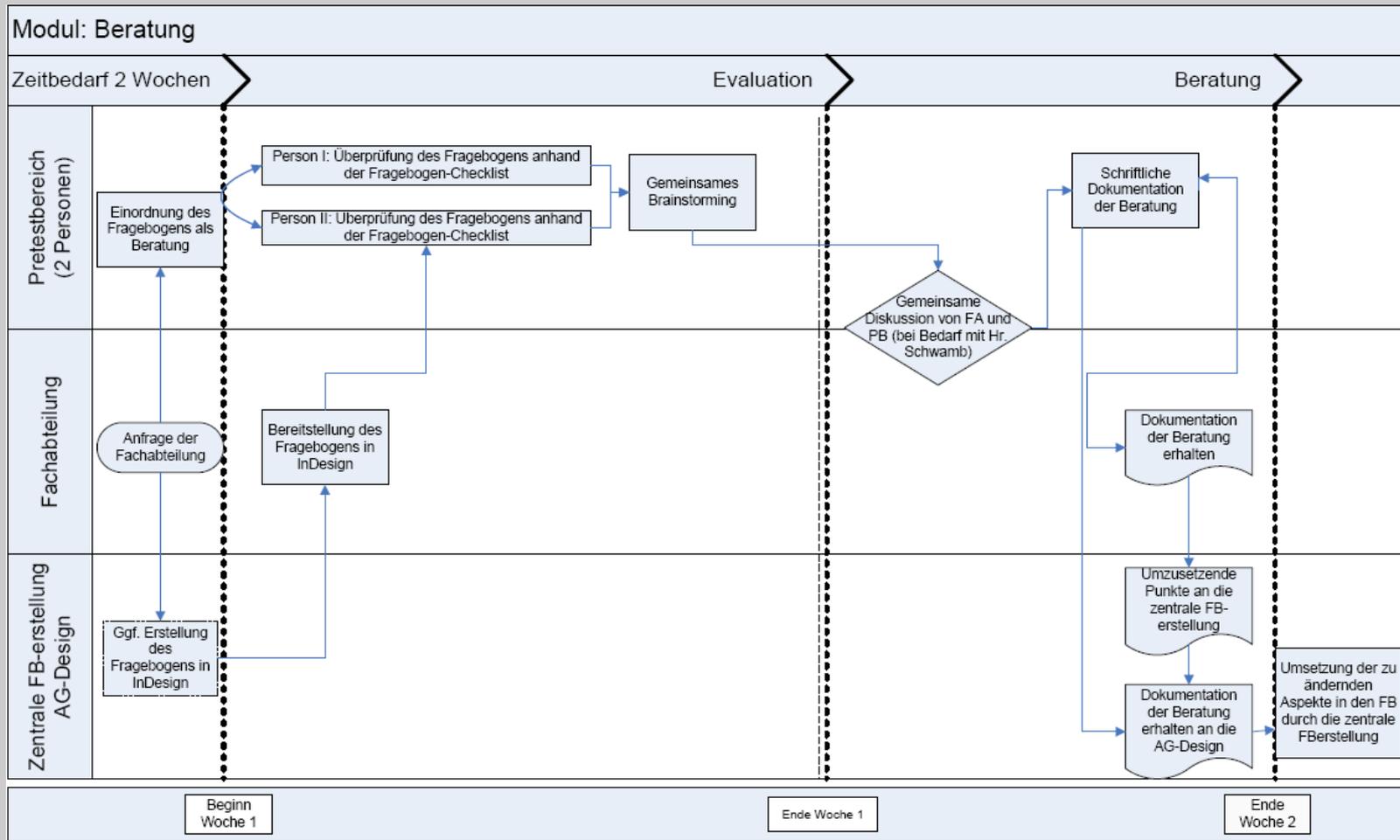
Conclusion

**The details are not the details.
They make the efficiency.**

(orig. by C. Eames, American designer)



Flow-chart for documenting processes



Expert review checklist

Deckblatt	Ja	Nein	Nicht relevant	Anmerkung/Fragennummer
Der Screeningteil des Fragebogens ist verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Piktogramm passt zu dem Inhalt der Erhebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es steht nur so viel wie nötig auf dem Deckblatt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als Rücksendetermin ist eine exakte Datumsangabe aufgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der für die Inhalte der Befragung zu berücksichtigende Referenzzeitraum ist eindeutig festgelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausfüllhinweise	Ja	Nein	Nicht relevant	Anmerkung/Fragennummer
Für die Beantwortung des Fragebogens sind Ausfüllhinweise vorgesehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ausfüllhinweise stehen vor dem ersten Frageblock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ausfüllhinweise sind allgemein verständlich formuliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Inhalt der Ausfüllhinweise ist auf das Wesentliche reduziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ausfüllhinweise beschreiben, wo Erläuterungen zu finden sind und wie im Fragebogen darauf aufmerksam gemacht wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für die Ausfüllhinweise werden Beispiele aus dem Fragebogen verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ausfüllhinweise veranschaulichen die im Fragebogen verwendete Filterführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In den Ausfüllhinweisen wird gezeigt, wie die Befragten Antworten korrigieren sollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Concept of pretesting

- **Background**
- **Methodology**
- **Selection of probands**
- **Detailed aims of testing
(usability, layout,
comprehension)**
- **Zeitplan**

Cognitive protocol

B Allgemeine Fragen zu Beginn	
10. Wie häufig haben Sie schon Online-Fragebogen ausgefüllt?	
Noch nie	<input type="checkbox"/>
Ab und zu.....	<input type="checkbox"/>
Häufig.....	<input type="checkbox"/>
11. Wie kamen Sie insgesamt mit dem Online-Fragebogen zu recht?	
Sehr gut	<input type="checkbox"/>
Gut.....	<input type="checkbox"/>
Teils gut, teils schlecht	<input type="checkbox"/>
Schlecht.....	<input type="checkbox"/>
Sehr schlecht.....	<input type="checkbox"/>
12. Was hat Sie grundsätzlich gestört?	

MaxQDA

Liste der Codes

Codesystem 942

- A_Personen-Datum-Dauer 0
- B_Zum Handling mit IDEV 0
- C_Ausfüllhinweise 0
- D_Allgemein 0
- E_Haushaltszusammensetzung** 0
 - 13. Gab es Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung? 0
 - 0_Nein 12
 - 1_Ja 1
 - 13a. Wie sind Sie weiter vorgegangen? Memo 0
 - 8_Filter 10
 - 13b. Gab es dabei Probleme? 0
 - 8_Filter 12
 - 0_Nein 0
 - 1_Ja 1
 - 13c. Welche? Memo 0
 - 8_Filter 12
 - 13d. Falls Pers. ausgezogen, gemerkt, dass Sie uns Mitteilung? 0
 - 8_Filter 13
 - 0_Nein 0
 - 1_Ja 0
 - 13e. Richtig verstanden? Lag für Sie das Hauptproblem bei: Mem 0
 - 8_Filter 13
 - 0_Nein 0
 - 1_Ja 0
- F_Angaben zu Haushaltsmitgliedern - Grunddaten 0
- G_Angaben zu Haushaltsmitgliedern - Schule und Ausbildung 0
- H_Angaben zu Haushaltsmitgliedern - Soziale Stellung 0
- I_Angaben zu Haushaltsmitgliedern - Erwerbstätigkeit 0
- J_Angaben zu Haushaltsmitgliedern - Berufliche Stellung 0
- K_Haushaltseinkommen 0
- L_Exercise: Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung 0
- M_Allgemeine Fragen zum Abschluss 0

Sets 0

13. Gab es Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung?

13a. Wie sind Sie weiter vorgegangen?

13b. Gab es dabei Probleme?

13c. Welche?

13d. Falls eine Person ausgezogen ist, haben Sie sich gemerkt, dass Sie u eine Mitteilung zur neuen Adresse dieser Person machen sollen?

13e. Habe ich Sie richtig verstanden. Lag für Sie das Hauptproblem bei XX

14. Haben Sie die Hinweise unter der Karteikarte „Bitte beachten“ zu weit Bearbeitung gelesen?

15. War Ihnen von Anfang an klar wodurch Sie erkennen, für welches Haushaltsmitglied Sie den Fragebogen gerade ausfüllen?

16. Haben Sie wahrgenommen, dass für die betreffende Person bestimmte Voreinstellungen vorhanden waren?

17. In welcher Reihenfolge haben Sie die Angaben zu den einzelnen Personen vorgenommen?

18. Was bedeuten Ihrer Meinung nach die Fragezeichen, z.B. bei Familienstand?

18a. Haben Sie solche Fragezeichen-Kästchen im Fragebogen angeklickt?

Report

Empfehlung	Ergebnis der Besprechung	Umsetzung im finalen FB erfolgt?
<p># Ein Wechsel im Bezugszeitraum muss Befragten verdeutlicht werden. Es ist möglich die Jahreszahl in Abschnitt C stärker hervorzuheben oder mithilfe eines größeren räumlichen Abstands zwischen Frage 9 und Abschnitt C den Wechsel zu verdeutlichen (bspw. durch einen Abschnittswechsel).</p>	<p>Der Abstand zwischen Abschnitt B und C wird vergrößert. Ein blauer Balken soll den Wechsel verdeutlichen und ein Hinweis auf den neuen Bezugszeitraum wird eingefügt.</p>	✓
<p>Für die Überschrift <Erhaltene Staatliche Leistungen> in Frage 10 ist zu überlegen, ob sie notwendig ist und beibehalten werden soll. Sie ist sinnvoll, wenn Befragte nochmals darauf hingewiesen werden sollen, dass es in allen Teilfragen bei Frage 10 um staatliche Leistungen geht. Wenn allerdings in Frage 10.4 der Fokus auf nicht staatlichen Leistungen liegt, sollte die Überschrift gestrichen werden.</p>	<p>Die Zwischenüberschrift <10 Erhaltene staatliche Leistungen> kann gestrichen werden. Die Fragen 10.1 bis 10.4 werden fortlaufend nummeriert (10 bis 13).</p>	✓
<p>Der Filter in Frage 10.1 zu 10.4 müsste eigentlich auf 10.3 führen, da in Frage 10.3 auch <Eigenheimförderung> abgefragt wird, die unabhängig von den Beispielen in Frage 10.1 ist.</p>	<p>Es wird geprüft, warum hier nach <Eigenheimförderung> gefragt wird. Falls diese Antwortkategorie bestehen bleibt, soll der Filter zukünftig zu Frage 10.3 (bzw. 12) führen.</p>	✓

tsm logger

tsmLogger für das Statistische Bundesamt 0.23 - 2008-08-05_16h23m14s

Datum	Uhrzeit	Bemerkung für 2008-08-05_16h23m14s
05.08.2008	16:23:33	Deckblatt (Seite 1)
05.08.2008	16:24:10	Seite 2
05.08.2008	16:24:18	Testperson seufzt laut auf

<-- Edit

Deckblatt

Seite 2

Seite 3

Seite 4/5

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10

Seite 11

Seite 12

Rechtsgrundlag

Leere Seiten

Vorderseite

Durchblättern

Aufnahme...

Aufzeichnung läuft

Stop

Ereignis hinzufügen

Vorschau starten



recording stream udp://@224.0.1.251:2001



recording stream udp://@224.0.1.252:2002

Aufnahme erfolgt in
E:\Aufnahme\2008-08-05\

Stream 1: benutzen hören
udp://@224.0.1.251:2001

Stream 2: benutzen hören
udp://@224.0.1.252:2002

MuxType: Program

feste Fensterposition

Start tsmlogger
Startmenü
DE
16:25

Overview of the modular system

Module	Time slot	Potential respondents	Gain of knowledge	Results
Qualitative Pretesting	3 months	15-20	Individual reasons for problems	Presentation, report & recommendations
Questionnaire Consulting	3-4 weeks	none	Expert review	Short report & recommendations
Focus Groups	4-6 weeks	6-8	Collective reasons for problems	Audio-visual recordings
Quantitative Pretesting	6 months	≥ 100	Frequencies of problems	Presentation, report & recommendations